

Markus 1,7-11

Leichte Sprache

Johannes tauft Jesus.

Johannes wusste, wer Jesus ist.

Gott wollte, dass Johannes den Menschen zeigt, wer Jesus ist.

Darum sagte Johannes zu den Menschen:

Bald kommt einer von Gott.

Der von Gott kommt, ist viel wichtiger als ich.

Und viel stärker.

Johannes war an einem Fluss.

In dem Fluss war viel Wasser.

Johannes tauchte die Menschen in das Wasser.

Johannes sagte:

Ich tauche euch in das Wasser.

Das heißt: Taufen.

Aber der, der von Gott kommt, tauft euch mit dem Heiligen Geist.

Damit ihr den Heiligen Geist in euren Herzen habt.

Jesus kam selber auch zu Johannes.

Johannes taufte Jesus mit Wasser.

Jesus ging wieder aus dem Wasser heraus.

Da sah Jesus etwas Besonderes:

Jesus sah, wie der Himmel aufging.

Aus dem Himmel kam etwas herunter.



Es war der Heilige Geist.

Der Heilige Geist kam wie eine Taube vom Himmel herunter.

Jesus hörte eine Stimme vom Himmel.

Die Stimme vom Himmel sagte:

Du bist mein geliebter Sohn.

Du gefällst mir.

Ich habe dich sehr lieb.





Allgemeine Hinweise zur Übersetzung in Leichter Sprache

Das Konzept der Leichten Sprache berücksichtigt die Bedürfnisse von Menschen mit Lernschwierigkeiten, aber auch von Menschen mit Demenz und von Menschen, die nicht so gut Deutsch sprechen können oder Leseschwierigkeiten haben. Das Ziel der Leichten Sprache ist Textverständlichkeit.

Die genannten Zielgruppen sind bei der Lektüre stets zu berücksichtigen. Die hier veröffentlichte Übersetzung in Leichter Sprache wurde für Verkündigung und Katechese zusammen mit Menschen mit Lernschwierigkeiten erstellt. Weder kann noch soll noch will sie gängige Bibelübersetzungen wie z.B. die Einheitsübersetzung oder die Lutherbibel ersetzen. Schon gar nicht kann sie die persönliche Beschäftigung des Predigenden, der Katechetin oder des Katecheten mit dem Bibeltext und seiner Botschaft ersetzen.

Um einen Text in Leichte Sprache zu übersetzen, müssen leichte Worte gewählt werden. Und kurze Sätze mit kleinschrittigen Sinnzusammenhängen. Das bedeutet, dass manche Begriffe exformiert werden müssen. D.h. der unausgesprochene, aber mitgewusste Inhalt eines Wortes muss direkt ausgedrückt werden, damit der Text verstanden werden kann. Oder aber Begriffe müssen durch andere Begriffe ersetzt werden.

Umgekehrt können auch Auslassungen und Kürzungen notwendig sein, um die Verständlichkeit zu gewährleisten. Weitere Veränderungen des Originaltextes durch die Leichte Sprache können außerdem das Einflechten von Interpretationen oder Exformationen oder die Ergänzung durch andere Bilder oder Vergleiche sein.

Hinweise speziell zu Markus 1,7-11

Die Vorlage des Textes von der Taufe Jesu durch Johannes setzt in Markus 1,7 relativ unvermittelt ein. Der besseren Verständlichkeit halber ist dem eigentlichen Text deshalb eine kurze Einleitung vorangestellt, die die Bedeutung des Täufers als desjenigen, der auf Jesus hinweist, erklärt.

Um den Ablauf des folgenden Taufgeschehens verständlich zu machen, werden Ort und Tätigkeit des Johannes näher erläutert. Der Name des Flusses (Jordan) wird dabei weggelassen, da er für das Verständnis nicht zwingend notwendig ist; die Taufe wird als „ins Wassertauchen“ exformiert.

Anders als in der Vorlage wird die Ankündigung des Täufers, er taufe nur mit Wasser, der nach ihm Kommende aber mit Heiligem Geist (V. 8) erst während der Tauf­tätigkeit eingefügt. Die Taufe im Heiligen Geist bewirkt, dass die Getauften Gottes Geist „im Herzen“ tragen; dieser tauftheologische Aspekt kann im Rahmen der Katechese weiter vertieft werden.

Exegetische Hinweise zum Text finden Sie unter:

https://www.bibelwerk.de/sixcms/media.php/185/b_13_e_taufe_des_herrn_mk.1.pdf

Eine ausgearbeitete (anspruchsvolle) Exegese finden Sie unter:

<http://www.perikopen.de>





Markus 1,7-11

Einheitsübersetzung

⁷ Er verkündete: Nach mir kommt einer, der ist stärker als ich; ich bin es nicht wert, mich zu bücken und ihm die Riemen der Sandalen zu lösen.

⁸ Ich habe euch mit Wasser getauft, er aber wird euch mit dem Heiligen Geist taufen.

⁹ Und es geschah in jenen Tagen, da kam Jesus aus Nazaret in Galiläa und ließ sich von Johannes im Jordan taufen.

¹⁰ Und sogleich, als er aus dem Wasser stieg, sah er, dass der Himmel aufriss und der Geist wie eine Taube auf ihn herabkam.

¹¹ Und eine Stimme aus dem Himmel sprach: Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Wohlgefallen gefunden.

